



# Fachspezifisches Konzept zur Leistungsbewertung im Fach (Praktische) Philosophie Stand: 20. August 2024

## Sekundarstufe I (Erprobungs- und Mittelstufe)

### 1 schriftliche Arbeiten und mündliche Prüfungen

#### 1.1 Anzahl und Dauer pro Jahrgangsstufe

- ❖ In der Sekundarstufe I werden im Nebenfach Praktische Philosophie keine Leistungsüberprüfungen geschrieben, kleinere schriftliche Tests sind aber möglich. Die Note setzt sich daher aus dem Bereich „Sonstige Mitarbeit“ zusammen.

#### 1.2 Bewertungsraster, Gewichtungen

/

#### 1.3 zugelassene Hilfsmittel

- ❖ Schüler\*innen der IK dürfen bei kleineren Tests ein herkunftssprachliches Wörterbuch benutzen.

## 2. Bewertung der sonstigen Mitarbeit

### 2.1 Umfang

- ❖ Bei der Notengebung zählt die sonstige Mitarbeit als Basis für die Endnote, bei der die Gesamtentwicklung der Schüler\*innen berücksichtigt werden soll und kein arithmetisches Mittel errechnet wird.

### 2.2 Bereiche/Kriterien:

- ❖ Zu den Bereichen der "Sonstigen Leistungen im Unterricht" zählen u.a.
  - mündliche Beiträge zum Unterricht (zum Beispiel Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate, Präsentationen),
  - Mitarbeit in kooperativen Lernformen,
  - schriftliche Beiträge zum Unterricht (beispielsweise Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Padlets, Lerntagebücher) und
  - eventuelle kurze schriftliche Übungen mit einer maximalen Dauer von 15 Minuten sowie Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen,



schüleraktiven Handelns (zum Beispiel Rollenspiele, Befragungen, Erkundungen, Präsentationen).

❖ Weitere für das Fach Praktische Philosophie relevante Aspekte der Bewertung sind:

- Fähigkeit, sich *in andere Sicht- bzw. Erlebnisweisen hineinzusetzen*, diese differenziert und intensiv widerzuspiegeln
- Fähigkeit zur diskursiven Auseinandersetzung in verschiedenen Sozialformen des Unterrichts; dazu gehört insbesondere, *anderen zuzuhören und auf deren Beiträge respektvoll und sachorientiert einzugehen*
- kritische und methodenbewusste Auseinandersetzung mit Problemstellungen mit dem Ziel *selbstständiger Urteilsbildung*
- Dichte, Komplexität und Schlüssigkeit von *Argumentationen*
- die Berücksichtigung der *Fachsprache* in schriftlichen und mündlichen Beiträgen
- *Qualität der Gestaltung von praktischen Arbeiten* (zum Beispiel Collagen, Fotoserien, Bildern, Plakaten und Videofilmen sowie Rollenspielen und szenischen Darstellungen).

❖ **Anmerkungen:** Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt. Dabei ist zwischen Lern- und Leistungssituationen im Unterricht zu unterscheiden. Für die Bewertung der Leistungen ist die Unterscheidung in eine Verstehensleistung und eine vor allem sprachlich repräsentierte Darstellungsleistung hilfreich und notwendig.

❖ **Beispielhafte Erläuterungen der Notenstufen** „ausreichend“ und „gut“ in den verschiedenen Jahrgangsstufen für das Fach Praktische Philosophie am Stadtgymnasium Porz:



Jgst.	Ausreichende Leistung	Gute Leistung
5 – 7	Die Schülerin kann Geschichten aus ihrer Lebenswelt verständlich darstellen und die Geschichten anderer zur Kenntnis nehmen. Die Schülerin kann Meinungen und Urteile produzieren und kommunizieren und Meinungen und Urteile anderer zur Kenntnis nehmen.	Die Schülerin kann Geschichten aus ihrer Lebenswelt auswählen, die als Beispiel zur Reflexion taugen und zum behandelten Thema passen, diese verständlich und anschaulich darstellen und mit den Geschichten anderer vergleichen. Die Schülerin kann Meinungen und Urteile produzieren und kommunizieren. Sie ist sich bewusst, dass Meinungen auf verschiedenen Vorannahmen beruhen und Urteile begründet werden müssen. Sie kann eigene Meinungen und Urteile mit denen anderer in Beziehung setzen.
8 – 10	Die Schülerin kann Geschichten aus ihrer Lebenswelt verständlich darstellen, die zum behandelten Thema passen und mit den Geschichten anderer in Beziehung setzen. Die Schülerin kann Meinungen und Urteile produzieren und in Ansätzen begründen und die Begründungen anderer zur Kenntnis nehmen.	Die Schülerin kann Geschichten aus ihrer Lebenswelt auswählen, die als Beispiel zur Reflexion taugen und zum behandelten Thema passen, diese verständlich und anschaulich darstellen, Gegenbeispiele suchen, Vergleiche anstellen, die Perspektivität von Erfahrung erkennen und von dort auf eine abstraktere Ebene kommen. Die Schülerin kann Meinungen und Urteile produzieren und kommunizieren. Sie kann aus Meinungen und Urteilen die unterschiedlichen Vorannahmen und Begründungen herausarbeiten. Sie kann (in der Jgst. 9) die Geltungsansprüche verschiedener Meinungen und Urteile unterscheiden.



## Sekundarstufe II (Oberstufe)

### 1 schriftliche Arbeiten (Klausuren)

#### 1.1 Anzahl und Dauer der schriftlichen Arbeiten (Klausuren) pro Jahrgangsstufe:

- ❖ **Q1:** 2 Klausuren pro Halbjahr, im Grundkurs von 135 Minuten Länge, im Leistungskurs von einer Dauer von 180 Minuten Länge. Die erste Klausur der Jahrgangsstufe Q1.2 wird in einem von der Schülerin bzw. dem Schüler schriftlich belegten Fach (LK oder GK) durch eine *Facharbeit* ersetzt.
- ❖ **Q2:** 2 Klausuren pro Halbjahr. Klausurdauer im 1. Halbjahr: Im Grundkurs 135 Minuten, im Leistungskurs 180 Minuten. Im 2. Halbjahr: Im Grundkurs 135 Minuten (Q2.1) bzw. 240 Minuten (Q2.2). Im LK 225 Minuten (Q2.1), bzw. 300 Minuten (Q2.2). Die 4. Klausur findet unter Abiturbedingungen in Form der *Vorabiturklausur* statt.

#### 1.2 Bewertungsraster, Gewichtungen

- ❖ **Bepunktung von Klausuren:** Inhaltliche Leistung 80 Punkte, Darstellungsleistung/Sprache 20 Punkte.
- ❖ **Verbindlicher Notenschlüssel** gemäß den Abituranforderungen für Klausuren in der Sek II:

95	100	sehr gut plus (1+)
90	94	sehr gut (1)
85	89	sehr gut minus (1-)
80	84	gut plus (2+)
75	79	gut (2)
70	74	gut minus (2-)
65	69	befriedigend plus (3+)
60	64	befriedigend (3)
55	59	befriedigend minus (3-)
50	54	ausreichend plus (4+)
45	49	ausreichend (4)
39	44	ausreichend minus (4-)
33	38	mangelhaft plus (5+)
27	32	mangelhaft (5)
20	26	mangelhaft minus (5-)
0	19	ungenügend (6)

- ❖ **Beispiele für Klausuren und entsprechender Bepunktung in der Sek II:**  
<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/fach.php?fach=21>

#### 1.3 zugelassene Hilfsmittel

- ❖ Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung



## 2. Bewertung der sonstigen Mitarbeit

### 2.1 Umfang

- ❖ Die erbrachten Leistungen von Schülerinnen und Schülern gliedern sich in die Beurteilungsbereiche „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Mitarbeit“, welche den gleichen Stellenwert besitzen.

### 2.2 Bereiche/Kriterien:

- ❖ Der Beurteilungsbereich „**Sonstige Mitarbeit**“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche und schriftliche Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Mitarbeit“ zählen:
  - Unterschiedliche Formen der selbstständigen und kooperativen Aufgabenbearbeitung,
  - Beiträge zum Unterricht,
  - Hausaufgaben,
  - von der Lehrkraft eventuell abgerufene Leistungsnachweise
  - sowie von der Schülerin oder dem Schüler vorbereitete, in abgeschlossener Form eingebrachte Elemente zur Unterrichtsarbeit, z. B. in Form von Präsentationen, Protokollen, Referaten und Portfolios.
  
- ❖ Beispielhafte Erläuterungen der Notenstufen „**ausreichend**“ und „**gut**“ im Beurteilungsbereich sonstige Mitarbeit in den verschiedenen Jahrgangsstufen für das Fach Philosophie am Stadtgymnasium Porz (Sek II)



Jgst.	Ausreichende Leistung	Gute Leistung
EF	<p>Die Schülerin kann philosophische Positionen wiedergeben, indem sie sehr nahe am Wortlaut der Texte bleibt.</p> <p>Sie kann Begriffe, Gedankengänge und Argumentationsschritte mit Anleitung wiedergeben.</p> <p>Sie kann philosophische Probleme in Darstellungen benennen. Sie kann Meinungen und Urteile anderer zur Kenntnis nehmen und mit ihnen vergleichen. Sie weiß, dass Urteile begründet werden müssen, und kennt Begründungsansätze.</p>	<p>Die Schülerin kann philosophische Positionen selbstständig in eigenen Worten wiedergeben und deren Anwendungsmöglichkeiten benennen.</p> <p>Sie kann Begriffe, Gedankengänge und Argumentationsschritte differenziert erschließen, vergleichen, prüfen und zum Teil differenziert bewerten.</p> <p>Sie kann philosophische Probleme selbst formulieren und Lösungsansätze finden. Sie kann zwischen relativen und absoluten sowie subjektiven, objektiven und intersubjektiven Geltungsansprüchen unterscheiden und versteht die Bedeutungen unterschiedlicher Konzepte von Urteilsbildung.</p>
Q1/2	<p>Die Schülerin kann philosophische Texte und Probleme angemessen zusammenfassend wiedergeben.</p> <p>Sie kann Begriffe, Gedankengänge und Argumentationsschritte hinreichend differenziert erschließen, vergleichen, prüfen und teilweise auch bewerten.</p> <p>Sie kann philosophische Probleme erläutern oder selbst formulieren und mit Unterstützung Lösungsansätze entwickeln. Sie kann Meinungen und Urteile mit denen anderer in Beziehung setzen, kann die Unterschiede benennen und die unterschiedlichen Begründungen herausarbeiten.</p>	<p>Die Schülerin kann philosophische Positionen in eigenen Worten wiedergeben, deren Implikationen benennen, sie mit anderen Positionen vergleichen und selbstständig und differenziert bewerten.</p> <p>Sie kann Begriffe, Gedankengänge und Argumentationen und deren Voraussetzungen und Konsequenzen differenziert erschließen, vergleichen, kritisch prüfen und bewerten.</p> <p>Sie kann philosophische Probleme selbst formulieren und methodisch begründete Lösungswege finden.</p> <p>Sie kann die Bedingungen und Geltungsansprüche unterschiedlicher Urteile erkennen, systematisch verorten, kann die Konzepte durchschauen und selbst anwenden.</p>



## Grundsätzliche Anforderungen zur mündlichen Leistungsbewertung/ sonstigen Mitarbeit im Fach Philosophie SEK II (Kurzübersicht)

- Arbeitsmaterialien (Arbeitsblätter/Hefter/ggf. Tablet) in den Stunden dabeihaben;
- Den **TEAMS- Kanal** regelmäßig wegen möglicher Aufgaben **checken** und diese, je nach Aufgabenstellung, pünktlich bearbeiten/ggf. nacharbeiten!)

Noten/ Punktebereich	Anforderungen/ Leistungen
<p><b>13-15 Punkte</b></p> <p><b>Notenbereich: sehr gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-konzentrierte, kritische Lern-und Leistungsbereitschaft (sehr hohes Maß an Eigenständigkeit)</li> <li>-methodische Vielfalt, Beherrschung der Vortragssituation (fachbegriffliche Präzision)</li> <li>-ausgeprägtes (philosophisches) Problembewusstsein;</li> <li>-selbständiges Urteilsvermögen (basierend auf gut begründetem Vorwissen, abwägender Argumentation)</li> <li>-Fähigkeit, dem Gespräch eigene Impulse zu geben, dabei Beiträge anderer einzubeziehen</li> <li>-sehr ausgeprägte Transferleistung (Bezüge zu anderen relevanten Fragen/Themen treffend herstellen)</li> </ul>
<p><b>10-12 Punkte</b></p> <p><b>Notenbereich: gut</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-lebhaft Beiträge, regelmäßige Anregungen für das Unterrichtsgeschehen (hohes Maß an Leistungsbereitschaft und Eigenständigkeit)</li> <li>-klare Begriffssprache, weitgehende Beherrschung der Vortragssituation (überwiegend fachbegriffliche Präzision)</li> <li>-vollständige und differenzierte Darlegungen (Argumente)</li> <li>-eigene, weiterführende, das philosophische Problem treffende längere Darlegungen</li> </ul>
<p><b>7-9 Punkte</b></p> <p><b>Notenbereich: befriedigend</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-interessierte, jedoch nicht regelmäßige Mitarbeit</li> <li>-weitgehend vollständige und weiterführende, differenzierte Ausführungen</li> <li>-begrenzte(re)s Problembewusstsein</li> <li>-begrenzte(re) Fachsprache und Darlegungen</li> <li>-zumeist selbstbezogene Argumentation</li> </ul>
<p><b>4-6 Punkte</b></p> <p><b>Notenbereich: ausreichend</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-gelegentliche oder passive Mitarbeit auf Anfrage, lediglich reproduktive Antworten</li> <li>-verständliche, jedoch wenig eigenständige und wenig strukturierte Ausführungen</li> <li>-Kommunikations-und Leistungsbereitschaft und/ oder Fähigkeit dazu nur in Ansätzen</li> </ul>
<p><b>1-3 Punkte</b></p> <p><b>Notenbereich: mangelhaft</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-uninteressiert, wenig leistungsbereit</li> <li>-Fehlleistungen auch nach Aufforderung oder Hilfestellung</li> <li>-unstrukturierte und z.T. falsche Darlegungen</li> <li>-fehlende oder nicht sachgerechte Bezüge</li> </ul>
<p><b>0 Punkte</b></p> <p><b>Notenbereich: ungenügend</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-zur Schau getragenes Desinteresse</li> <li>-Achselzucken o.ä. nach Aufforderung</li> <li>-Arbeitsverweigerung (dauerhaft ohne Materialien, keine Aufgaben erledigen usw.)</li> </ul>